

Bericht des Fußballkreisvorsitzenden zum Kreistag 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Gäste, liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden, liebe Sportkameraden,
seit unserem letzten ordentlichen Kreistag am 19. September 2020 in der Kulturhalle in Remchingen liegen eine Vielzahl von Aufgaben und Projekte hinter uns. Und doch wird uns ein Thema in besonderer Erinnerung bleiben.

Zwei Jahre lang beschäftigte uns die Corona Pandemie mit immer neuen Verordnungen und Bestimmungen, mit Einschränkungen an die man zuvor im Fußball nicht mal ansatzweise gedacht hätte.

Dem Badischen Fußballverband gelang es hier immer wieder, mit Weitsicht und viel Aufwand, Lösungen für unsere Vereine auszuarbeiten, um den Spielbetrieb so lange wie möglich am Laufen zu halten.

Daher gilt mein aufrichtiger Dank, allen Landes- und Kommunalpolitikern, Verbandsmitarbeitern, allen Vereinsvertretern und Ehrenamtlichen für Ihren unermüdlichen Einsatz in dieser, für uns alle, besonders schweren Zeit.

Neben dem normalen Spielbetrieb, waren Themen wie Vereinsdialoge, Qualifizierung und Weiterbildung, Schiedsrichtergewinnung, demographische Entwicklungen und Integration die wesentlichen Themen, die die Arbeit des Kreisvorstandes prägten.

Die Förderung und Weiterentwicklung der dezentralen Ausbildung ist und bleibt ein wichtiger Faktor, der auch weiterhin an Bedeutung gewinnen wird. Denn nur gut qualifizierte Ehrenamtliche garantieren in der Regel eine erfolgreiche Vereinsarbeit, sowie einen altersgerechten Umgang mit den Kindern und Jugendlichen in unseren Vereinen.

SPIELBETRIEB

Bekanntlich mussten die beiden Spielzeiten, 2019/20 und 2020/21, wegen der Corona Pandemie vorzeitig abgebrochen werden. Die Saison 2020/21 wurde am 30. August 2020 gestartet. Pandemiebedingt fanden die letzten Begegnungen der Saison 2020/21 am 10. Spieltag, dem 25. Oktober 2020 statt. Am 29. Oktober 2020 wurde die Information veröffentlicht, dass die Fußballverbände in Baden-Württemberg mit sofortiger Wirkung den Spielbetrieb einstellen.

Die Saison 2021/2022 konnte dann endlich wieder turnusgemäß zu Ende gespielt werden und nach zwei Jahren konnten endlich wieder die Meister, Absteiger und Relegationsteilnehmer auf dem grünen Rasen ermittelt werden!

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Jacqueline Palas Melgar und dem gesamten Spielbetriebsteam für die geleistete Arbeit bedanken!

KREISJUGEND

Bedingt durch die demographische Entwicklung, ist im Jugendfußball ein Rückgang an aktiven Spielern zu verzeichnen. Speziell bei den A- und B-Junioren wird diese Situation an der Anzahl der Jugendspielgemeinschaften und der immer geringer werdenden Zahl von gemeldeten Mannschaften am deutlichsten. Durch die Einführung des flexiblen Spielbetriebes soll hier eine Verbesserung der Situation herbeigeführt werden.

Mit viel Aufwand und neuen Spielformen im Kinderfußball wird versucht, dem Trend der immer weniger gemeldeten Juniorenmannschaften entgegenzuwirken und den Fußball wieder für mehr Kinder und Jugendliche attraktiv zu gestalten. Es wurde und wird hier sehr viel versucht und investiert.

Regina Schendel und dem gesamten Kreisjugendausschuss gebührt hier ein großes Lob und ein großer Dank für ihren unermüdlichen Einsatz.

Es muss uns allen langsam – bzw. noch besser schneller - bewusst werden, dass im Kinder- und Juniorenbereich die Zukunft und das Überleben unserer Vereine liegt. Es muss unser aller höchstes Ziel sein, dass wir den Jugendbereich stärken und unterstützen, um die Aufrechterhaltung des Spielbetriebs zu gewährleisten.

VEREINSDIALOG

Im Berichtszeitraum wurden mit der Unterstützung des bfv insgesamt drei Vereinsdialoge (FC Fatihspor Pforzheim, FSV Buckenberg, 1. FC Kieselbronn) durchgeführt. In den geführten Gesprächen mit den Vereinsvertretern konnte man sich ein genaueres Bild über die aktuelle Situation in den Vereinen machen. Wenn auch jeder Verein seine individuellen Baustellen hat, so kristallisierten sich am Ende doch die zentralen Themen wie Nachwuchsgewinnung und -bindung im Bereich Mitglieder, Spieler, Spielerinnen und Jugendlichen, Stärkung des Ehrenamts, Beratungsbedarf, Qualifizierungen und Schulungen heraus. In einer lockeren Atmosphäre konnten sehr gute Diskussionen und Gespräche geführt werden. Dies ist ein Gewinn für alle, besonders für die Vereine. Es hat sich gezeigt, die direkte Kommunikation ist durch nichts zu ersetzen.

FAIR PLAY

Wir haben es bereits im ersten Impulsvortrag gehört: Fußball FAIRbindet! Getreu diesem Motto ist ein fairer Umgang miteinander wichtiger denn je. Eine Verhöhnung der Sprache, rassistische Äußerungen, Anfeindungen und Bedrohungen, haben auf unseren Sportplätzen nichts, aber auch gar nichts zu suchen.

Ein paar wenige „sogenannte Fans“ bringen unseren Fußball in Verruf. Es muss unser aller Anliegen sein, dem entgegen zu wirken und diese Chaoten müssen von unseren Sportplätzen verbannt werden. Ein fairer und respektvoller Umgang miteinander sollte selbstverständlich sein und nicht erst eingefordert werden müssen. Wir alle, ohne Ausnahme, müssen bei jeder Gelegenheit für ein faires Miteinander einstehen und mit gutem Beispiel voran gehen. Getreu dem Motto: Fußball FAIRbindet!

SCHIEDSRICHTER

2023 wurde vom DFB und den Landesverbänden zum Jahr der Schiedsrichter ausgerufen. Mit zahlreichen Aktionen wurde bundesweit für das Ansehen und das Amt der Schiedsrichter geworben. Im Fußballkreis Pforzheim wurden in den letzten vier Jahren 115 Schiedsrichter ausgebildet. Problematisch ist nur, dass ca. 50% innerhalb kürzester Zeit wieder aufhören. Die Schiedsrichter werden in den ersten drei Begegnungen von einem Paten begleitet. Ich bin selbst als Pate im Einsatz und bin stellenweise über das Benehmen mancher einzelnen Betreuer und Eltern entsetzt! Wenn ein Schiedsrichter in seiner ersten Spielleitung beim Stand von 8:0 für die Heimmannschaft in der vorletzten Spielminute einen Freistoß gegen

die Heimmannschaft im Mittelfeld pfeift und der Trainer der Heimmannschaft dann loslegt als ginge es um die Entscheidung der Weltmeisterschaft, fehlen mir einfach die Worte. Was geht wohl im Kopf eines 14 jährigen Schiedsrichters vor, wenn schon bei so einer unwichtigen Entscheidung die Beleidigungen los gehen? Hier muss dringend ein generelles Umdenken stattfinden!

Ich möchte aber auch nicht die vielen vorbildlichen Vereine vergessen, die bei einem Jungschiedsrichter alle Entscheidungen klaglos hinnehmen und nach dem Spiel dem Schiedsrichter für die erste Spielleitung danken!

Aufgrund des Schiedsrichtermangels kann die Kreisliga seit der Saison 2022/23 nicht mehr mit einem Gespann besetzt werden. Somit nehmen wir speziell den Jungschiedsrichtern die Möglichkeit, als Schiedsrichterassistenten an der Seitenlinie die ersten Erfahrungen zu sammeln. Wir sollten gemeinsam – Verband, Fußballkreis und Vereine – daran arbeiten, mehr Schiedsrichter zu gewinnen und in der Kreisliga wieder Schiedsrichtergespanne zu ermöglichen. Hierzu wird unter TOP 14 – Verschiedenes der Vorsitzender der Kreisschiedsrichtervereinigung Jörg Augenstein als noch berichten.

Ohne Schiedsrichter wird es in Zukunft keinen geregelten Spielbetrieb mehr geben können. Hier sind vor allem die Vereine, zusammen mit dem Kreis und der Schiedsrichtervereinigung aufgefordert, dem Mangel entschieden entgegen zu treten, um für qualifizierten Nachwuchs zu sorgen.

Höchsten Respekt gegenüber den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, die sich Woche für Woche auf unseren Sportplätzen der nicht leichten Aufgabe stellen, ein Spiel zu leiten. Deshalb ist es wichtig, ihnen die nötige Achtung entgegen zu bringen!

DFB-AKTION EHRENAMT

Mit Benjamin Pieper hatte unser Kreis einen Fachmann, der diese Aufgaben mit viel Herzblut hervorragend umsetzt.

Anerkennung ist wichtig! Jeder weiß, dass dem Fußball die Luft ausginge, gäbe es die Ehrenamtlichen in den Vereinen nicht. In jedem Verein sind zahlreiche ehrenamtlich Engagierte und freiwillige Helfer aktiv. Um die ehrenamtliche Arbeit zu würdigen, kann er oder sie beim Kreis-Ehrenamtsbeauftragten als Kandidat für den DFB-Ehrenamtspreis gemeldet werden.

Benny wird das Thema Ehrenamtsbeauftragter abgehen und sich zukünftig in einer anderen Funktion in der Kreisvorstandschaft einbringen. Ich möchte Benjamin Pieper für seine aufopferungsvolle Tätigkeit der letzten Jahre recht herzlich danken.

QUALIFIZIERUNG

Mit Regina Schendel haben wir eine herausragende Kreisqualifizierungsbeauftragte und ausgebildete Trainerin, die dieses Amt hervorragend ausübt.

Hohen Zuspruch haben hier die dezentralen Trainerausbildungen gefunden. Mit der Juniorcoach-Ausbildung, die im Kreis Pforzheim auch dezentral an der Inselfschule in Pforzheim angeboten wird, besteht die Möglichkeit, schon frühzeitig Jugendliche an Trainertätigkeiten heranzuführen, um sie anschließend auch in den Vereinen für die Vereinsarbeit zu motivieren. Dies ist auch eine große Chance, frühzeitig Jugendliche ans Ehrenamt heranzuführen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Regina für den unermüdlichen Einsatz. Leider wird Regina zukünftig dieses Amt nicht mehr ausüben und bisher konnte auch kein Nachfolger gefunden werden. Somit steht das Thema Qualifizierung aktuell auf wackligen Beinen. Wer sich hierfür berufen fühlt oder jemanden kennt, darf gerne auf den Fußballkreis zukommen.

SCHULFUSSBALL

In den Bereichen Schulfußball und Frauen- und Mädchenfußball gab es in den letzten Jahren – mit Ausnahme des Sepp-Herberger-Tages an Schulen – keine Veranstaltungen im Fußballkreis Pforzheim. Dies möchten wir in Zukunft wieder ändern und die Aktionstage wieder aufleben lassen.

Mit dem gesetzlichen Anspruch auf einen Ganztageschulplatz für jeden Grundschüler ab dem Schuljahr 2026/27 werden Grundschulkinder dann von 7:00 Uhr bis 16:00/16:30 Uhr in den Schulen betreut werden. Deshalb muss jetzt schon, bei den Vereinen ein Umdenken stattfinden!!!

Die Vereine müssen an die Schulen.

Bestärkt die Jugendlichen aus euren Vereinen, sich an den Junior-Coach Lehrgängen anzumelden, schafft FSJ-Stellen und geht in die Schulen. Traut euch!!

AUSBLICK

Liebe Vereinsvertreter, am heutigen Kreistag endet für den aktuellen Kreisvorstand diese Legislaturperiode, die für uns alle nicht einfach war. Der Kreisvorstand sowie alle Ausschüsse haben immer versucht, Probleme im Dialog mit den Vereinen zu lösen. Hier konnten nicht immer alle Wünsche berücksichtigt werden, jedoch war es unser Anliegen, dass alle Vereine gleichbehandelt werden. Die Berichte der Kreismitarbeiterinnen und Kreismitarbeiter der nun zu Ende gehenden Amtszeit sind auf der Homepage des Fußballkreises veröffentlicht worden. Sie dokumentieren die Tätigkeit des Kreises in den letzten Jahren.

Ich bin am 19. September 2020 bei meiner Antrittsrede mit dem Wunsch an die Vereine herangetreten, dass wir miteinander reden müssen und nicht übereinander! Ich glaube, dieser Vorsatz wurde von uns allen gelebt. Wir hatten in den letzten 3,5 Jahren viele Diskussionen mit Vereinsvertretern, die jedoch alle in einem respektvollen Umgang geführt wurden. Hierfür möchte ich mich im Namen des gesamten Fußballkreises Pforzheim bei Euch bedanken! Ebenso möchte ich mich an dieser Stelle, nochmals im Namen meiner Kollegen, bei allen Vereinsvertretern für euer Verständnis und euer Entgegenkommen in den letzten 3,5 Jahren bedanken!

Mit den heutigen Wahlen wird sich die Kreisvorstandschafft des Fußballkreises Pforzheim neu aufstellen. Wir hoffen auf eure Unterstützung und weiterhin gute Zusammenarbeit im Sinne unseres Fußballs.

Unsere Aufgaben werden nicht einfacher werden.

Der Spielbetrieb im Herren- und Frauen-, aber auch vor allem im Kinder- und Jugendbereich wird sich Veränderungen wie zum Beispiel neue Spielformen und kleinere Staffelgrößen stellen müssen.

Leider werden auch in Zukunft immer öfter Vereine über Zusammenschlüsse oder Spielgemeinschaften nachdenken, hier ist es dann unsere Aufgabe, Ihnen mit dem richtigen Rat zur Seite zu stehen.

Auch die Schiedsrichter werden weiter nach Lösungen gegen den Schiedsrichtermangel suchen müssen.

Abschließend gilt mein besonderer Dank, allen Kreismitarbeitern, die unzählige Stunden im Jahr, im Dienst des Fußballkreises und der Vereine, ehrenamtlich unterwegs waren und sind. Ebenso gebührt meinen vier Stellvertretern:

- Regina Schendel
- Annemarie Schneeberger
- Jacqueline Melgar Palas
- Benjamin Pieper

mein Dank für die Tätigkeit und die Unterstützung.

Zum Schluss möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei den Kreismitarbeitern bedanken, die in den letzten vier Jahren aufgehört haben oder die am Ende dieser Runde aufhören werden.

Vielen herzlichen Dank für eure unermüdliche ehrenamtliche Arbeit für unseren Fußballsport.

Rolf Eberle